

Bericht vom International DocFest Sheffield 2023

Björn Jensen

Das internationale DocFest Sheffield gilt mit über 2500 TeilnehmerInnen als das wichtigste Event der Dokumentarfilmbranche in Großbritannien. Es fand dieses Jahr zum 30. Mal vom 14. – 19. Juni 2023 statt. In den letzten 10 Jahren gab es häufige Wechsel in der Festivalführung. Früher bestand die große Stärke des Festivals in seinen Panels, die man in Anzahl und Vielfalt kaum irgendwo sonst fand. Diese sind inzwischen auf ein Mass geschrumpft, die denen anderer Festivals entspricht; zudem haben sie einen starken UK-Bezug bekommen. In der Vergangenheit konnte man zudem einige Panels auch ohne Akkreditierung besuchen, das ist inzwischen nicht mehr möglich. Dafür wurde der Festivalbereich mit den Filmen gestärkt: 122 Filme aus 52 Ländern wurden gezeigt mit vielen Weltpremierer. Ein Fokus in diesem Jahr waren Filme aus dem Iran, daneben gab es viele Produktionen aus Afrika und Asien zu sehen, Die Mehrzahl kam jedoch aus Europa und Nordamerika. Wie inzwischen üblich, können die Filme konnten nach dem Festival noch eine Zeitlang Online angesehen werden. Die Programmierung des Festivals ist stark anglo-amerikanisch ausgerichtet, mit einigen Filmen aus Europa und dem Nahen Osten.

Ein besonderer Fokus liegt seit einigen Jahren auf der XR Sektion. Hier werden künstlerische und edukative 360 Grad Fulldome, Interaktive Installationen, AR- und VR Programme gezeigt. Sheffield hat im Bereich XR in Europa unter den Dokumentarfilmfestivals eine Führungsposition erlangt, auch wenn er in diesem Jahr kleiner ausgefallen ist, als im letzten Jahr. Der XR Bereich ist kostenfrei ohne Akkreditierung erfahrbar.

Eine der wichtigsten Sektionen des Festivals ist der MeetMarket, in dem Projekte in der Entwicklung Partner und Finanzierung suchen. Zusammen mit der IDFA, der Sunny Side of the Docs und dem CPH DOX ist das DocFest Sheffield einer der bedeutendsten Adressen für Projekte im Entwicklungsstadium.

Das Festival bot vielfältige Networking Events, deren Anzahl im Vergleich zu früheren Jahren sich deutlich erhöht hat. Auch German Documentaries hat in diesem Jahr wieder seinen Networking Event im Rutland Arms Pub veranstaltet, bei dem man in angenehmer Atmosphäre Kontakte knüpfen kann.

Festival Auswahl

Auf dem Festival wurden 122 Filme gezeigt, davon 7 Langfilme mit deutscher Beteiligung (2022: 6; 2021: 8, 2020: 7, 2019: 7), 5 Kurzfilme und 2 XR Projekte mit deutscher Beteiligung.

Lonely Oaks, Regie: Fabiana Fragale, KilienKuhlendahl, Jens Muehlhoff

Every Body, Regie: Julie Cohen

Anhell69, Regie: Theo Montoya

Long Distance Swimmer, Regie: Charly Wai Feldman

Money Freedom A Story of CFA Franc, Regie: Katy Lena Ndiaye

Total Trust, Regie: Jialing Zhang

Under the Sky of Damaskus, Regie: Heba Khaled, Talal Derki, Ali Wajeeh

Der Film **Total Trust** von Jialing Zhang (Germany, Netherlands, 2023) erhielt eine Special Mention. Der Youth Jury Award ging an **Anhell69** von Theo Montoya (Colombia, Romania, France, Germany, 2022)

Meet Market Auswahl

Für den renommierten MeetMarket wurden in diesem Jahr über 500 Projekte eingereicht, von denen 48 ausgewählt wurden, davon 5 Projekte mit deutscher Beteiligung (2022: 2, 2021: 4, 2020: 3, 2019: 2):

Casas Muertas, Venezuela, Ecuador, Germany, Spain, Director: Rosana Matecki | Producers: Rosana Matecki, Natalia Imaz (Parabellum Film), Claudia Lepage | Executive Producers: Rosana Matecki, Natalia Imaz (Parabellum Film), Claudia Lepage

Finding El Dorado, Germany, Nigeria, Director: Ike Nnaebue | Producers: Asbirg Naranjo (Andersona Films & Amuché prod), Ike Nnaebue

Molka, South Korea, United Kingdom, Germany, Directors: Ieva Zellite, Olivia Neller | Producer: Andrew McLain

Moscow Nights, Ireland, Germany, Bulgaria, Director: Irina Maldea | Producers: Brendan Culleton (Akajava films), Sorin Manu, Ralitsa Golemanova

Tens Across the Borders, Philippines, Singapore, Germany, United Kingdom, Director: Chan Sze-Wei | Producers: Aemberg Ang (Daluyong Studios), Chan Sze-Wei | Executive Producers: Daniel Karlake, Derren Lawford (DARE Pictures)

Es wurde kein Film mit deutscher Beteiligung prämiert.

Alternate Realities Auswahl

Sheffield war eines der ersten Festivals, die immersiven Filmen, Apps und Installationen einen Raum gegeben hat. Es wurden zwei deutsche Projekte ausgewählt:

Dancing with Dead Animals, Maarten Isaäk de Heer / Menetekel Film

Wilderness AR, Lisa Eder, Andrea Zimmermann, Rico Reitz, Björn Jensen

Es wurde kein Film mit deutscher Beteiligung prämiert.

Deutsche Delegation

Die deutsche Delegation war in diesem Jahr mit 19 Personen dreimal so groß wie 2022.

Bewertung des Sheffield Doc Fests

Wenn man Kontakt zu Filmemachern aus der UK sucht, ist man hier richtig. Die Programmierung des Festivals im Vergleich zu früheren Jahren spannender geworden. Es finden sich viele internationale Delegationen ein, auch wenn das Festival einen starken anglo-amerikanischen Fokus hat. Die Panels haben stark an Bedeutung verloren und sind kein Grund mehr, das Festival zu besuchen. Der Meet Market ist immer noch einer der wichtigsten Events in Europa, um Partner für Projekte zu finden oder Finanzierungen zu schliessen. Für Kreative, die sich für immersive Inhalte interessieren, ist Sheffield eines der wichtigsten Festivals. Die Anzahl der Networking Events ist sehr groß. Die vielen Networking Events bieten sehr gute Möglichkeiten, um mit Filmemachern aus aller Welt ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen zum Festival finden sich hier: <https://sheffdocfest.com/>

Aufrufe von German Documentaries

Über German Documentaries und mit Mitteln von German Films erhalten deutsche Dokumentarfilmschaffende vergünstigten Zugang zu ausgewählten internationalen Festivals, Märkten und Events. Aufrufe erfolgen einige Monate vorher über die E-Mail Verteiler der AG DOK und der Produzentenallianz. Außerdem stehen die Aufrufe im öffentlichen Bereich auf der Website der AG DOK mit kurzen Beschreibungen des jeweiligen Events sowie Kontaktdaten des Betreuer/In. Dort finden sich auch die Berichte vergangener Events: https://www.agdok.de/de_de/german-films

Zuschüsse durch German Films

Reisekostenzuschuss

Nachwuchsproduzenten/Innen mit Kinofilmprojekten, die zu Pitches eingeladen wurden, und Regisseure/Innen, deren Film auf einem Festival läuft, können unter gewissen Bedingungen einen Antrag auf Reisekostenzuschuss bei German Films stellen.

Marketing- und Untertitelungszuschüsse

German Films bietet Marketing- und Untertitelungszuschüsse an.

Ansprechpartnerin für den Dokumentarfilm bei German Films ist

Julia Teichmann: teichmann@german-films.de

Weitere Informationen finden sich hier:

<https://www.german-films.de/producers-corner/festival-travel-support/>